

109-4/1231

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUŽNÍ ODBOR

26.5.200  
Lui

Došlo 109-4/1231  
Čj.  
Přílohy 37 listů

35 listů list č. 25 a  
27 předloží

Krab. 69.

**ST S**

- IV. M - 16 a,b,/41.
- IV. M - 18 /41.
- IV. M - 21. /41.

109-4/1237

St.S. IV M - 16 b/41.

Prag, den 20. Januar 1943.

22. 1. 1943

1.) An

W.-Obersturmbannführer Fischer,

Prag.

Betr.: Stand des Deutschen Handwerks im Bereiche  
Groß-Prags.

Vorg.: Dort. Zuschrift vom 17.10.v.Ja. - Zeichen B.Nr.  
Sch/D3 - 170/42.

Ich bitte um die Zusendung des in Aussicht gestellten  
Abschlußberichtes. 02041

Heil Hitler!

W.-Obersturmbannführer.

3.  
2.) Wv. am 20. 1. 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 20. 3. 43  
20. 3. 43

St.S. IV M 16 b

**DER HÖHERE SS- UND POLIZEIFÜHRER**

BEIM REICHSPROTEKTOR IN BÖHMEN UND MÄHREN

BEAUFTRAGTER DES REICHSKOMMISSARS  
FÜR DIE FESTIGUNG DEUTSCHEN VOLKSTUMS

Prag, IV, 17. Oktober 1942.  
Adelsstift.

2

B. Nr. .... Sch/Dö - 170/42 -

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing. 20. OKT. 1942

420/10

An  
H-Obersturmbannführer Dr. G i e s,  
Pr a g - Czernin.

Betr.: Stand des deutschen Handwerks im Bereiche Groß-Prag

Bezug: Dort. v. 22.9.42 - St.S.IV M - 16a/41.

Anlg.: -

Die Bearbeitung dieser Angelegenheit wird nun gemeinsam mit dem Gewerbereferat des Magistrats, das für die Beschaffung der Betriebsräume, Maschinen und Wohnungen verantwortlich ist, und mit dem Zentralverband des Handwerks, der die berufliche und fachliche Betreuung der anzusetzenden Handwerker durchführt, bearbeitet. Gegenwärtig laufen die unmittelbaren Verhandlungen mit den vom Reichstand des deutschen Handwerks für die Ansetzung in Groß-Prag vorgeschlagenen Handwerkerkern. Die Ansetzung der ersten Handwerker dürfte Anfang November erfolgen. Bis Ende dieses Jahres werde ich Abschlussbericht über die erfolgte Ansetzung der zurzeit benötigten etwa 50 deutschen Handwerker geben.

Im Auftrage:

*Handwritten notes:*  
Eingang  
10 27/10.42

*Signature*  
H-Obersturmbannführer

St. S. IV M - 16 a / 41

3

September 1942,

22. IX. 10.  
1.

ler!

Führer.



P r a g, 28. Mai 1942.

4

Büro des Staatssekretärs  
 beim Reichsprotector  
 in Böhmen und Mähren.  
 Eing.: 29. MAI 1942

K.H.

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s s,

P r a g.

Betr.: Stand des deutschen Handwerks im Bereich  
Groß - Prag.

Bezug: Dort.Schreiben vom 19.5.42 St.S. IV M-16/41

Nach wiederholten Mahnungen hat der Reichskommissar  
 für die Festigung deutschen Volkstums nunmehr mit  
 Schreiben vom 14.5.42 seine Zustimmung zur Ansiedlung  
 auch altreichsdeutscher Handwerker im Protektorat ge-  
 geben. Die Einzelheiten der Ansetzung werden nun mit  
 dem Oberlandrat Prag besprochen.



SAO  
  
 W-Obersturmbannführer.

4  
 zum Organg.  
 4/6.42  
 1.

St. S. IV M-16/41

5

20. V. 1942

1) An  
W-Obersturmbannführer Fischer,  
P r a g .  
-----

Betr.: Stand des Deutschen Handwerks im Bereiche  
Gross-Prags.

Vorg.: Hies. Zuschrift vom 17.3.d.Js. - Zeichen St.  
S. IV M - 16/41.

Ich bitte abermals um die Erledigung der hies. Zu-  
schrift vom 25.11.v.Js. - Zeichen St.S. IV M - 16/41.

Heil Hitler!  
04041

b.

W-Obersturmbannführer.

2) Wv. am 19. 8. 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiederbeigelegt am 19.6.42  
19.8.42

St.S. IV M - 16/41.

Prag, den 17. März 1942.

6

17. III. 1942

1. An  
W-Obersturmbannführer Fischer,

Prag.

Betr.: Stand des Deutschen Handwerks im Bereiche Groß-Prags.

Vorg.: Hies. Zuschrift vom 16.1. d.Js. - Zeichen St.S. IV M - 16/41.

Ich bitte erneut um die baldgefällige Erledigung der hies. Zuschrift vom 25.11. v.Js. - Zeichen St.S. IV M - 16/41.



Heil Hitler!

W-Obersturmbannführer.

2. Wv. am 17. 5. 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiederorgelegt am 17.4.42

17.5.42

10a

Der Oberländer

III. Für den sofortigen Ansatz von Kaufleuten kommen danach in Frage:

1) Prag VII. - Holleschowitz-Bubna;

dieselbst wohnen 19 % aller Deutschen Prags, insgesamt etwa 7 - 8000 Personen. Das Deutschtum wohnt ziemlich geschlossen, teilweise in rein deutschen Häuserblocks und ist in der Lage, zahlreiche deutsche Kaufleute und Handwerker in ihrer Existenz zu sichern. Soweit es die gesetzlichen Vorschriften erlauben, wird überdies das tschechische Gewerbe eine besondere Einschränkung erfahren. Der neue deutsche

nd einen Uhrmacher anzunehmen von sudetendeutschen werden. Ferner besteht auf utschen Hausbesitzes in keit für 4 Zimmermaler und , 1 Elektro-, 1 Gas- und schler und 2 Spengler. sch.

nier wohnen ungefähr 17 % des Prager Deutschtums. Mit einer weiteren deutschen Zuwanderung ist gerade in diesem Villenviertel zu rechnen. Der Kundenkreis für zahlreiche neue deutsche Existenzen ist gesichert. Das immer stärker von Deutschen besiedelte Viertel findet in dem geschlossenen Block vom Platz der Wehrmacht die Dewitzer Strasse entlang seinen natürlichen wirtschaftlichen Mittelpunkt. Hier ist Raum für je 1 Tischler, Gas- und Wasserinstallateur, Elektro-



Nr. A - 901

An den Herrn Staatssekretär  
44 Gruppenführer K.H. Frank

über Abtl. I und den Herrn  
Unterstaatssekretär in Prag

installateur, Schlosser und Zimmermaler.

3) Prag XVI. - Smichow.

Das Deutschtum ist zwar in Smichow nicht so stark wie in  
Holleschowitz und Dewitz; es hat sich aber von jeher mit  
einer grossen Zähigkeit dort gehalten. Durch Bildung  
eines gesunden deutschen Mittelstandes sollte es unter  
allen Umständen gestärkt werden. Soweit der erforderliche  
Kundenkreis nicht ausreichen würde, würde ich durch Ver-  
mittlung öffentlicher Aufträge (Wehrmacht, Staat, Stadt  
Prag usw.) dafür sorgen, dass die neu zu gründenden Be-  
triebe sich gesund entwickeln können. Die Einwohnerzahl,  
sowie der vorhandene städtische und deutsche Hausbesitz  
geben bereits je 2 Schlossern, Tischlern und Maler-  
meistern sowie je 1 Elektro-, Gas- und Wasserinstallateur  
Existenzmöglichkeit.

4) Prag XII. - Weinberge.

Auch hier besteht von jeher eine starke deutsche Siedlung,  
die nicht nur gehalten, sondern weiterhin gefördert werden  
muss. Der Stadtteil Weinberge stellt überdies die Verbin-  
dung zum Zentrum der Stadt her und steht in enger wirt-  
schaftlicher Beziehung zur Innenstadt. Es werden sich da-  
her neben den bereits bestehenden deutschen Gewerben  
1 Gas- und Wasserinstallateur, 1 Schlosser und 1 Spengler  
durchsetzen können.

Nach vorsichtigen Schätzun-  
dass im ganzen

2 Friseur	2 L
1 Uhrmacher	6 S
6 Zimmermaler	6 T

angesetzt werden können.

Ma

Der Oberbürger

An den Herrn Staatssekretär  
Wegen der Gründung deutscher Lebensmittel-

geschäfte läuft eine besondere Aktion, die zusammen mit  
der Gruppe Ernährung und Landwirtschaft durchgeführt wird.  
Auch hier hoffen wir einige deutsche Kaufleute aus dem  
Reich möglichst mit deutschem Personal - hierher ver-  
pflanzen zu können.

Ich habe ~~///~~ Sturmbannführer Fischer die  
Liste der Handwerker übermittelt, die hier bereits in  
nächster Zeit Betriebsstätten gründen können und ihn ge-  
beten, sich wegen der Vermittlung entsprechender Persön-  
lichkeiten mit dem Herrn Reichskommissar für die Festi-  
gung des deutschen Volkstums in Verbindung zu setzen.

gez. Dr. Frh. von Watter



14040

durchsetzen können.  
Nach vorläufigem Schluß  
dass im Ganzen  
2 Erlasse  
1 Urmascher  
6 Zimmerler  
angekündigt werden können.

St.S. IV M - 16/41.

Prag, den 23. September 1941.

12

Obersturmbannführer.

dem Unterzeichner.

l.

St.S. IV M - 16/41. Prag, den 19. Juli 1941.

13

1.  
21. VII. 1941

An  
Hauptsturmführer Fischer,  
Prag.  
=====

Betr.: Stand des Deutschen Handwerks im Bereiche Groß-Prags.  
Vorg.: Dort.Zuschrift vom 4.d.M. - Zeichen B.d.S.III 658/41.

- - - - -

H-Gruppenführer Frank ist mit den in der angeführten Zuschrift gemachten Vorschlägen einverstanden und bittet, ihn in Kürze über die weitere Entwicklung der Angelegenheit zu unterrichten.



Heil Hitler!

SECRET

H-Obersturmbannführer.

2. Wvl. am 19. 8. 1941 bei dem Unterzeichner.

B.d.S. III  
658/41

Prag, den 4. Juli 1941.

14

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 7. JULI 1941  
T. Nr. ....

K.H.

noch errechnet, wieviel deutsche Handwerker in den einzelnen Bezirken lebensfähig sind. Handwerker, die in Prag zur Zeit auf verlorenem Posten stehen, ( Boykott usw.) sollen in die deutschen Wohnviertel versetzt werden. Zugänglich soll auf die erforderliche und wirklich lebensfähige Anzahl ein Kontingent aus dem Reich hergeholt werden. Der Oberlandrat beabsichtigt, wahrscheinlich in der nächsten Woche nach Berlin zu fahren, um dort mit dem Hauptgeschäftsführer des Reichskammerhandwerks über diese Angelegenheiten

sp  
se  
sel  
gl  
me  
fü

*Handwerker*

St.

St.S. IV M 16/41.

-----  
Betr.: Stand des deutschen Handwerks im Bereiche Groß-Prags.  
Vorg.: Dort.Zuschrift vom 16.v.M. - ohne Zeichen.

Zum Vortrag bei  $\text{H}$ -Gruppenführer Frank wäre ich für eine baldgefällige Mitteilung über den derzeitigen Stand der Angelegenheit zu Dank verbunden.

H e i l H i t l e r !



ke

$\text{H}$ -Obersturmbannführer.

32041

2. Wvl. am 24.7.1941 bei dem Unterzeichner.

S. 2069 / 41

gegen Rückgabe!

16

14032

Unter Bezugnahme auf meinen letzten Vortrag bei Ihnen erlaube ich mir, Ihnen beiliegend eine kurze Uebersicht über den Stand des deutschen Handwerks im Bereiche Gross-Prags vorzulegen. Nachdem nunmehr vollständige Unterlagen vorhanden sind, gilt es, das deutsche Handwerk in Prag auszubauen, um gleichzeitig Kräfte aus dem Altreich hierher zu ziehen. Ich will nunmehr zusammen mit Pg. SS-Hauptsturmführer Fischer und Pg. Dr. Adolf versuchen, wenigstens in ei-

*Handwritten signature in red ink*  
1944.

IV M - 16/41

DER STAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS  
im Bereiche  
GROSS - PRAGS .



88041

Von  
Dr. Anton B a m b u l a  
Generalsekretär  
des  
Zentralverbandes des Handwerks  
für Böhmen und Mähren.

Nach den vom Zentralverband des Handwerks durchgeführten Erhebungen über den Umfang des deutschen Handwerks in Gross-Prag ergibt sich im Monate März 1941 nachstehende Uebersicht:

Fachgebiet:	Betriebe:	Angestellte:		deutsche Lehr- linge .
		deutsche	tschechische	
Textil verarbeitende Gewerbe	57	20	235	6
* Metall verarbeitende Gewerbe	11	7	171	-
Baugewerbe	37	51	562	4
Holz verarbeitende Gewerbe	11	16	166	-
Papier verarbeitende Gewerbe	5	2	30	-
Lebens- und Genussmittelgewerbe	15	4	24	1
Leder verarbeitende Gewerbe	10	1	46	-
** Verschiedene Gewerbe	55	94	323	3
Zusammen	201	195	1.557	14

\*/ Von diesem Fachzweige stehen noch Meldungen aus, die nachgetragen werden.

\*\*/ Eine Uebersicht über die unter "Verschiedene Gewerbe" zusammengefassten Berufe liegt bei.

\*\*/ VERSCHIEDENE GEWERBE

20

setzen sich wie folgt zusammen:

Friseure	10
Gastwirtschaften	2
Elektrotechniker	1
Gartengestaltung	2
Bau v. Zentralheizungen	1
Fotohandlung	1
Fotoatelier	9
Schädlingsbekämpfung u. Desinfektion	2
Reinigung, Färberei	5
Glaserei	3
Kürschnerei	1
Kunstgew. Metallarbeit	1
Wohnkultur	1
Erz. v. Brillenfassungen	1
Geigenbauer	1
Gummistempelerzeuger	2
Bildhauer, Stukkateure	1
Fenster- und Parkettenreiniger	2
Reklame-Ateliers	2
Reklame f. Schaufenster	1
Lackierer	1
Wasch- und Bügelanstalt	1
Gärtnerei	1
Lichtbilderz.	1
Pergamentschirmerz.	1
Buchdruckerei /ohne 2 Grossbetriebe/	1
Zusammen	55

An sämtliche in der vorstehenden Uebersicht erfassten Betriebe wurden vom ZVH Fragebögen über den Stand der einzelnen Betriebe, die Lebens- und Ausbaufähigkeit und die Notwendigkeit eventueller Unterstützungen mit öffentlichen Mitteln, übermittelt.

Von 201 Betrieben haben 177 Betriebsinhaber den Fragebogen beantwortet und das Ergebnis lautet wie folgt:

- 150 Betriebe sind gegenwärtig lebensfähig. Bei  
27 Betrieben besteht Unklarheit darüber, ob sie den Betrieb weiter aufrecht erhalten können.
- 155 Betriebe werden voraussichtlich nach dem Kriege lebensfähig sein, wogegen es bei  
22 Betrieben unbestimmt erscheint.
- Zur Erhaltung der Betriebe benötigen gegenwärtig  
43 Betriebe öffentliche Mittel oder Aufträge, bei  
10 Betrieben ist noch unabsehbar, ob sie auf öffentliche Mittel angewiesen sein werden. Nach dem Kriege benötigen  
23 Betriebe öffentliche Mittel und Zuwendungen um den Fortbestand ihres Betriebes zu sichern. Bei  
18 Betrieben herrscht noch Ungewissheit darüber, ob sie sich durch eigene Kraft werden erhalten können.

DIE AUSBAUFÄHIGKEIT DER BETRIEBE

ist so, dass

- 137 Firmen ihre Betriebe erweitern könnten, bei  
5 Betrieben wäre es nur teilweise möglich und  
35 Betriebe haben keine Möglichkeit, eine Vergrößerung  
vorzunehmen.  
Zur Erweiterung der Betriebe haben  
62 Betriebsinhaber eigene Mittel und  
21 Betriebsinhaber könnten nur teilweise zu den Kosten  
einer Betriebserweiterung beitragen.

EINSATZ VON GEHILFEN UND LEHRLINGEN.

0001

- Von den in Frage stehenden Betrieben haben  
133 Betriebe die Möglichkeit insgesamt  
551 Gehilfen einzustellen und ca.  
130 Lehrlinge aufzunehmen.

DIE BESCHÄFTIGUNG DER BETRIEBE

ist so:

- 96 Betriebe haben überhaupt keine öffentlichen Aufträge  
und sind auf Privatkunden angewiesen.  
Von den anderen haben
- 4 Betriebe öffentliche Aufträge von 100 %  
16 Betriebe öffentliche Aufträge von 70 - 90 %  
26 Betriebe öffentliche Aufträge von 40 - 70 %  
24 Betriebe öffentliche Aufträge von 5 - 40 %

FEHLENDE UND NUR IN GERINGEM MASSE VERTRETENE BETRIEBE

IM BEREICHE VON GROSS-PRAG.

Nach den gepflogenen Erhebungen und der Einteilung der handwerklichen Betriebe nach den einzelnen Fachzweigen sind in Prag und Umgebung folgende deutsche Berufe

nicht vertreten:

Spengler,  
Messerschmiede,  
Hufschmiede,  
Handschuhmacher,  
Riemer,  
Sattler,

Drechsler,  
Maurermeister,  
Steinmetze,  
Töpfer,  
Fasbinder,

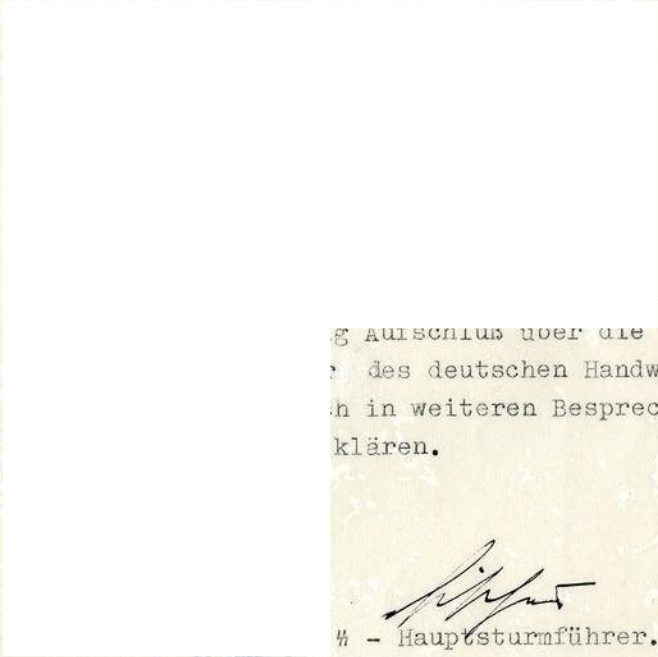
in geringem Masse vertreten:

Bäcker,  
Zuckerbäcker,  
Lebzeltner,  
Fleischer,  
Selcher,  
Tischler,  
Zimmerleute,  
Stukkateure,  
Hutmacher,

Fassadenmacher,  
Taschner,  
Tapezierer,  
Dekorateurs,  
Graveure,  
Uhrmacher,  
Schlosser,  
Seifenerzeuger  
Wäscherzeuger.

Prag, den 14. Mai 1941.

26



der  
g AUISCHNUS über die tatsächliche  
des deutschen Handwerks in Prag.  
in in weiteren Besprechungen mit  
klären.

# - Hauptsturmführer.

*Dr. am 23. 6. 1947 bei dem  
unterzeichnet.*

*Am 23.6. vorgelegt  
bei.*

St. G. W. M. - 10/41

27



A b s c h r i f t .

28

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Prag, den 10. April 1941  
Senat.

V e r m e r k .

Betr.: Fa. Teubner & Co., Kohn & Finger, Fabrik für Hosenträger,  
Sockenhalter, Damenstrumpfgürtel und Busenhälter, Prag II.,  
Wassergasse 22.

Am 14.3.d.J. bewarb sich um die Firma

1./ Josefine van Leeuwen, Wien I., Bognergasse 3,  
gemeinsam mit

Josef Kunzmann, Kaufmann, Prag I., Königsgasse 1.

Frau van Leeuwen wird politisch empfohlen /Unterlagen  
sowie Uebersicht ihrer bisherigen Tätigkeit, Bestätigung der  
Gauleitung der NSDAP Wien liegen vor. Sie hat in Wien ein  
Einzelhandelsgeschäft und ist fachlich geeignet, hat jedoch  
sehr wenig Eigenkapital.

Josef Kunzmann ist politisch, fachlich und finanziell ge-  
eignet.

Herr Regierungsrat Stier hat szt. erklärt, dass Herr Kunzmann  
als Bewerber nicht in Betracht gezogen werden kann, weil er als  
Bewerber für die Fa. "ESPI" V. Spitz, Handschuhherzeugung, Prag,  
genehmigt wurde.

Weitere Bewerber:

2./ Rechtsanwalt Dr. Rudolf Eckmair,  
Wien VII/62, Neubaugasse 45, gemeinsam mit  
SS-Untersturmführer Gerhard Kanz,  
Wien II., Friedensgasse 6, dzt. im Felde.

Unterlagen über Dr. Eckmair und Kanz werden erst vorgelegt.

3./ Cölestine Wunderlich, Inhaber einer  
Hosenträger-u. Gummiwarenfabrik, Asch.

fachlich und auch finanziell geeignet. Eine politische  
Reinigung liegt noch nicht vor. Die  
Veranlassung.

4./

Leipzig-N 22, Fechnerstr. 3. Er ist Inha-  
ber nicht aktenmässig festgestellt  
Geschäft Oswald Reichelt, Leip-

28a

Verzeichnis

Die Kreisleitung der NSDAP Leipzig hat mit-  
 geteilt, Hering gehört seit 1.5.1937 unter Mitgl.Nr.495185  
 der NSDAP an. Wenn er auch keine besonderen Bindungen und  
 Verdienste um die Bewegung hat, so steht seine politische  
 Zuverlässigkeit doch ausser Zweifel. Seine Opferbereit-  
 schaft ist gut, er ist M.  
 Leumund ist einwandfrei  
 Der Standort-Studentenführer d  
 hat persönlich bei meiner Dien  
 Herrn Dr. Hering als Bewerber z  
 Dr. Hering ist ein herv  
 politische Arbeit in der Standort  
 NSD-Studentenbund Leipzig.

persönlicher  
 g, Dr. Grünzing,  
 n und gebeten,  
 r für die po-  
 ipzig und im

H  
 wie W e r f e  
 nicht in  
 E  
 -og Me teilt.  
 J  
 E  
 "Esp" V.

snahme ge-  
 ber K u n z-



13623

Unbedenklichkeit...  
 Auslegung wurde aber veranlasst.  
 4. Dr. Hans Hering, Leipzig-K 22, Telefonnr. 3.21.113  
 der oder Teilnehmer konnte nicht aktenmässig festgestellt  
 werden an dem Kontaktsprechstunde am 1.11.1937.  
 sig W 33.

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



Gauleitung Sudetenland

Büro des Gauleiters  
Lohn Meister  
in Böhmen u.  
Eing.: 17. APR.

III - Jd 77709/47  
Herrn

*J. Hofmann*  
*Hofmann*  
*18/4*

selbst nicht  
mit dem der-  
zu unterrich-  
lessen erfahren  
Herrn Ober-  
er den Inhalt  
Sie, sehr ge-

nein Oberregierungs-  
a doch noch in Ordnung  
Nachdem die Herren  
g nunmehr doch entlass  
lsierung von 2 von den  
eingebracht haben, erg  
rigkeiten, als für die  
anzmann interessiert, e  
len ist, der sich nach  
r einer stärksten Stüt  
n erfreut. Herr Hofman  
, daß er es für schwer  
setzen.

Ich möchte hiezu Folgendes feststellen:

Herr Dr. Häring aus Leipzig ist, wie mir mitgeteilt wurde, der Besitzer von Unternehmungen in Leipzig und Halle. Seine Existenz ist also fraglos gesichert, während dies im Falle des Herrn Kunzmann unter den gegebenen Umständen keineswegs mehr der Fall ist. Außerdem sollen ja bekanntlich gerade Sudeten-deutsche Bewerber bevorzugt werden. Ich muß gestehen, daß es mir absolut unverständlich wäre, wenn nun auch im Falle der Firma Kotek & Finger, nach all dem was Herr Kunzmann bisher auf sich nehmen mußte, der Vorzug gegeben würde. Dies gilt umsomehr als

St. G. IV Nr. 18/4i

Vorgang bei II-1-fd.

29a

atigsten interes-  
Sie bitten,  
che nochmalige

Ihrem Ein-

Yorwary

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Nr. II/1 Jd- 11.409/41.

Prag, den 23. April 1941  
Senat.

30

191-

V e r m e r k .

Betrifft: Firma Teubner & Co. Kohn & Finger, Fabrik für Hosenträger, Sockenhalter, Damenstrumpfgürtel und Busenhälter, Prag II., Wassergasse 22.

Am 10. April 1941 habe ich in dieser Sache einen Bericht dem Herrn Staatssekretär vorgelegt, in welchem ich darauf hinwies, dass Herr Josef Kunzmann der geeignetste und beste Bewerber sein dürfte. Eine Abschrift des Vermerkes füge ich bei. Die Unterlagen über Frau Josefine van Leeuwen, welche sich gleichzeitig beworben hat, habe ich unmittelbar Herrn ORR Dr. Giess zugehen lassen.

Nunmehr habe ich Herrn Josef Kunzmann die Genehmigung zur Aufnahme von Kaufverhandlungen erteilt und hier- von den Beauftragten des Reichskommissars für die Verwaltung feindlichen Vermögens verständigt, da der Betrieb als feindliches Vermögen verwaltet wird. Die Entscheidung ob Frau van Leeuwen oder Herr Eska als Mitbewerber für die Firma Kohn & Finger in Betracht kommt, kann allenfalls nachträglich erfolgen. Dr. Hans Georg Hering aus Leipzig, der sich auch um die Firma Kohn & Finger bewarb, ist nahegelegt worden, sich um die Handschuhfabrik Gebrüder Fischer in Prag zu bewerben.

Für die Firma Rudolf Aschermann, Gross- und Kleinhandel in Herren- und Damenstoffen in Prag, habe ich als Käufer Herrn Heinrich Doleschal aus Deutsch-Bielau, Kreis Zwitau, in Aussicht genommen. Doleschal gehörte seit 1932 bis zur Auflösung der D.N.S.A.P. an, war seit 1935 Mitglied der SDP und seit Mai 1938 aktiv beim FS. Auf Grund seiner politischen Tätigkeit war er 3 Monate in Untersuchungshaft beim Kreisge-

30a

Prag, den 15. April 1941

Der Reichsprofessor  
in Bonn und München

richt in Brünn. Er würde den Vorzug vor Herrn Eska verdienen. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass Herr Doleschal mit Herrn Eska zusammen die Firma Aschermann erwerben könnte, da Doleschal allein nicht genügend Kapital haben dürfte. Ich werde Herrn Doleschal mit Herrn Eska zusammenbringen.

V e r m e r k

2./Dem

Herrn Staatssekretär  
gemäss Weisung vom 18. April 1941 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

1. Anlage

*M. Schmidt*



13631

109-4-1231

12. Mai 1941.

St.S.IV M - 18/41.

----

----

12. V 1941

An Herrn  
Gauamtsleiter Sandner,  
Reichenberg (Sudetenland),  
Postschließfach 246.

Sehr geehrter Parteigenosse Sandner!

Auf das dort. Schreiben vom 16.v.M. - Zeichen Sa/L in Sachen  
Arisierung von Firmen durch die Parteigenossen Eska und Kunz-